

Betriebs- und Wartungsanleitung:

Wir danken Ihnen für Ihre Entscheidung, ein **Steiner-Airtools Druckluftwerkzeug** erworben zu haben. Sie sind damit im Besitz eines technisch und qualitativ hochwertigen Gerätes. Um jahrelangen störungsfreien Betrieb dieses Qualitätswerkzeuges zu gewährleisten, bitten wir Sie wichtige Hinweise zum Betrieb und zur Wartung zu beachten. Sie ermöglichen Ihnen, alle Funktionen zu nutzen, und sie helfen Ihnen, Missverständnisse zu vermeiden und Schäden vorzubeugen.

Inhaltsverzeichnis:

Sicherheitshinweise	Seite 1
Bestimmungsgemäße Verwendung	Seite 2
Vor der ersten Benutzung	Seite 2
Einsetzen/Wechsel von Werkzeugen.....	Seite 2
Inbetriebnahme	Seite 2/3
Bedienung	Seite 3
Hinweise zur Benutzung	Seite 3
Wartung und Pflege	Seite 3/4
Schmierung	Seite 4
Ölereinstellung	Seite 4
Empfohlene Druckluftkomponenten	Seite 4
Luftdruck und Luftmenge	Seite 5
Lagerung	Seite 5
Entsorgung	Seite 5
Garantieerklärung	Seite 6
Konformitätserklärung	Seite 6

Sicherheitshinweise:

Beachten Sie bitte zur Vermeidung von Fehlfunktionen, Schäden und gesundheitlichen Beeinträchtigungen die beigefügten Allgemeinen Sicherheitshinweise für Druckluft-Werkzeuge:

- Verwenden Sie das Werkzeug gemäß dieser Bedienungsanleitung und nur für den bestimmungsgemäßen Einsatzbereich.
- Richten Sie das Druckluft-Werkzeug niemals gegen Personen, Tiere oder Pflanzen.
- Das Druckluft-Werkzeug erzeugt einen Schalleistungspegel, tragen Sie entsprechenden Hörschutz. Alle Personen in der Nähe des Arbeitsbereiches müssen entsprechenden Augenschutz und Gehörschutz tragen.
- Tragen Sie persönliche Schutzkleidung wie Schutzbrille, Arbeitshandschuhe und wenn erforderlich auch eine Schutzmaske.
- Tragen Sie geeignete Arbeitskleidung. Tragen Sie enganliegende Kleidung, rutschfestes Schuhwerk und bei langen Haaren ein Haarnetz. Schmuck und weite Kleidung können von beweglichen Teilen des Druckluft-Werkzeugs erfasst werden.
- Lassen Sie das Gerät nicht bei voller Drehzahl unbelastet laufen.
- Trennen Sie das Druckluft-Werkzeug bei Nichtgebrauch, bevor Sie Wartungsarbeiten vornehmen oder bevor ein Zubehörteil ausgetauscht wird, stets von der Druckluftquelle.
- Kontrollieren Sie sämtliche Anschlüsse und Schläuche auf guten Sitz und Funktionstüchtigkeit. Lose Schläuche können eine ernsthafte Verletzungsgefahr bilden.
- Überprüfen Sie das Druckluft-Werkzeug und das Zubehör vor dem Einsatz auf Beschädigungen und benutzen Sie es nicht mehr, wenn Beschädigungen vorliegen.
- Halten Sie Ihren Arbeitsbereich in Ordnung. Unordnung kann Unfälle zur Folge haben. Sorgen Sie bei der Arbeit für gute Beleuchtung.
- Öffnen Sie das Druckluft-Werkzeug nicht und unternehmen Sie keine eigenen Reparaturversuche. Wenden Sie sich bei Fragen oder Problemen an unsere Kundenbetreuung. Benutzen Sie nur Originalersatzteile.



Bestimmungsgemäße Verwendung:

- Die Bohrmaschine ist durch ihr geringes Gewicht und ihre Abmessungen ein handliches druckluftbetriebenes Werkzeug für den handwerklichen Einsatz.
- Sie eignet sich zum Bohren in Kunststoff, Holz, Metall und ähnliche Materialien im Handwerks-, Industrie-, Landwirtschafts- und Kfz-Bereich.
- Der ergonomisch geformte Handgriff ermöglicht ein ermüdungsfreies Arbeiten. Der Gummihandgriff verringert erheblich die Vibration.
- Am Umschalthebel wird die Bohrmaschine auf Rechts- bzw. Linkslauf eingestellt.
- Die Abluft tritt hinten am Gehäuse aus.

Vor der ersten Benutzung:

Nehmen Sie die Druckluft- Bohrmaschine und alle Zubehörteile aus der Verpackung und überprüfen alle Teile auf Transportschäden. Halten Sie die Verpackungsmaterialien von Kleinkindern fern.
Es besteht Erstickungsgefahr!

Inbetriebnahme:

- Vergewissern Sie sich, dass der entsprechende Einsatz für dieses Gerät geeignet und fest verspannt ist, bevor Sie die Bohrmaschine in Betrieb nehmen.
- Drücken Sie anschließend den Auslöser, um die Druckluft-Bohrmaschine in Betrieb zu nehmen.
- Die Geschwindigkeit kann wie bei einer handelsüblichen elektrischen Bohrmaschine über den Auslöser kontrolliert werden

Stellen Sie gegebenenfalls die gewünschte Drehrichtung am Umschalthebel ein.

F (forward) = Rechtslauf

R (reverse) = Linkslauf

Berühren Sie niemals rotierende Teile. Finger bzw. Hände könnten von rotierenden Teilen erfasst und verletzt werden. Überprüfen Sie vor jeder Verwendung das eingesetzte Werkzeug. Verwenden Sie keine Bohrer oder Bitaufsätze, die sich nicht in einwandfreiem Zustand befinden

Der Anschluss an die Druckluftquelle mit vorgeschaltetem Druckminderer erfolgt über einen flexiblen Druckluftschlauch mit Schnellkupplung

Anschließen an die Schnellkupplung: Beim Anschließen müssen Sie nur die Schnellkupplung des Druckluftschlauchs auf den Stecknippel drücken. Die Verriegelung erfolgt automatisch.

Öffnen der Schnellkupplung:

Die Bohrmaschine wird vom Druckluftschlauch gelöst, indem Sie die Schnellkupplung in Richtung der Bohrmaschine drücken und gleichzeitig den äußeren Kupplungsring zurückziehen.

Bedienung:

Einsetzen/Wechsel von Bohrern

- Setzen Sie nur Bohrer ein, welche über einen entsprechenden Durchmesser für Ihre Bohrmaschine verfügen.
- Achtung! Trennen Sie die Bohrmaschine vor dem Wechsel der Bohrer vom Druckluftanschluss, um ungewolltes Einschalten zu vermeiden.
- Vorsicht, der Bohrer kann nach dem Bohren durch die Reibung sehr heiß sein. Verletzungsgefahr durch Verbrennungen

Bohrer einsetzen:

- Wählen Sie einen passenden Bohrer aus und setzen Sie diesen in das Bohrfutter ein.
- Halten Sie den unteren Schaft des Schnellspannbohrfutters mit einer Hand fest und drehen Sie mit der anderen Hand im Uhrzeigersinn das Bohrfutter zu. Nur so ist ein fester Halt des Werkzeuges und somit ein sicherer Betrieb des Gerätes gewährleistet.
- Stellen Sie mit Hilfe des Filterdruckminderers den korrekten Arbeitsdruck ein. Betreiben Sie das Gerät mit einem Arbeitsdruck von max. 6,3 bar (konstant am Gerät). Ein überhöhter Arbeitsdruck bringt keinen Leistungsgewinn sondern erhöht lediglich den Druckluft-Verbrauch und beschleunigt den Geräteverschleiß.

Bohrer wechseln:

- Halten Sie den unteren Schaft des Schnellspannbohrfutters mit einer Hand fest und drehen Sie mit der anderen Hand im Uhrzeigersinn das Bohrfutter auf. Entnehmen Sie das nicht mehr verwendete Werkzeug und stecken Sie das neue Werkzeug in das Bohrfutter ein. Drehen Sie das Schnellspannbohrfutter wieder fest zu und kontrollieren Sie, ob das eingesetzte Werkzeug korrekt in der Aufnahme sitzt.
- Es gibt verschiedene Arten von Bohrern. Je nach Materialart werden unterschiedliche Bohrer eingesetzt. Vergewissern Sie sich vor jeder Bohrung, ob der entsprechende Bohraufsatz verwendet wird.

Hinweise zur Benutzung:

- Beim Bohren müssen Sie je nach Werkstoff unterschiedliche Bohrer und Bohrverfahren wählen.
- Die richtigen Drehzahlen sind beim Bohren wichtig. Sie ergeben sich aus Art des Werkstoffes, den Sie bohren wollen und den Werkstoff Ihres Bohrers. Daraus ergibt sich die Schnittgeschwindigkeit, mit der Sie dann die Drehzahlen berechnen können.
- Damit keine schiefen Löcher entstehen, setzen Sie immer die Bohrspitze senkrecht zur Materialoberfläche an und starten dann die Maschine. Erst wenn der Bohrer festen Halt gefunden hat, üben Sie Druck auf die Maschine aus.

Wartung und Pflege :

- Um eine einwandfreie Funktion und lange Lebensdauer zu gewährleisten, sind gewissenhafte Schmierung und Wartung unerlässlich.
- Zum Betrieb von Druckluftwerkzeugen wird saubere Luft benötigt. Korrosionsrückstände, Staub und Schmutz aus der Versorgungsleitung beeinträchtigen die Leistung und schaffen technische Probleme. Eine dem Werkzeug vorgeschaltete Wartungseinheit mit Filter, Reduzierventil und Öler entzieht der Luft Feuchtigkeit und Schmutz, regelt den Betriebsdruck und versorgt das Werkzeug optimal mit Wartungsöl.
- Reinigen Sie den Druckluft-Ratschenschrauber und das Zubehör gegebenenfalls mit einem feuchten Tuch.
- Benutzen Sie keine chemischen Reinigungsmittel, die aggressive Substanzen enthalten, wie Benzin, Verdünnung u. a., da sie den Kunststoff angreifen können.
- Lassen Sie keine Flüssigkeiten in das Werkzeug gelangen und tauchen Sie es nicht in Flüssigkeiten. Wasser in der Druckluftzufuhr kann Schäden am Gerät verursachen. Entwässern Sie Ihren Kompressor oder Ihr Leitungssystem regelmäßig! Reinigen Sie den Luftfilter ihrer Anlage ebenfalls regelmäßig.

Schmierung

Druckluftwerkzeuge müssen immer ausreichend geschmiert werden. Dies geschieht kontinuierlich und am sichersten mit Nebelöln. Ist der Öler jedoch zentral am Kompressor oder fix am Ende der Druckluftverrohrung montiert, so darf der flexible Schlauch nur bis maximal 10 m lang sein. Bei längeren Schläuchen verschwindet die Vernebelung der Luft, das Öl "schwimmt" im Schlauch und erreicht nicht das Druckluftwerkzeug.

Möchten Sie einen Mini Nebelöler verwenden, so schrauben Sie diesen direkt auf den Druckluftanschluss. Der Euro-Stahlnippel wird dann mit dem Mini Nebelöler verbunden. Öffnen Sie die kleine Schraube am Mini Nebelöler und füllen Sie etwas Öl hinein.

Achtung! Verwenden Sie kein normales Motorenöl, sondern ein Spezialöl (z.B. Steiner SH 2001) für Druckluftwerkzeuge.

Wichtiger Hinweis: Werkzeuge, die während des Betriebes nicht laufend mit Öl versorgt werden, werden infolge "Trockenlaufes" defekt. In so einem Fall kann **KEIN** Garantieanspruch gestellt werden.

Ölereinstellung

Schlauch bis 5 m alle 2 Min. 1 Tropfen

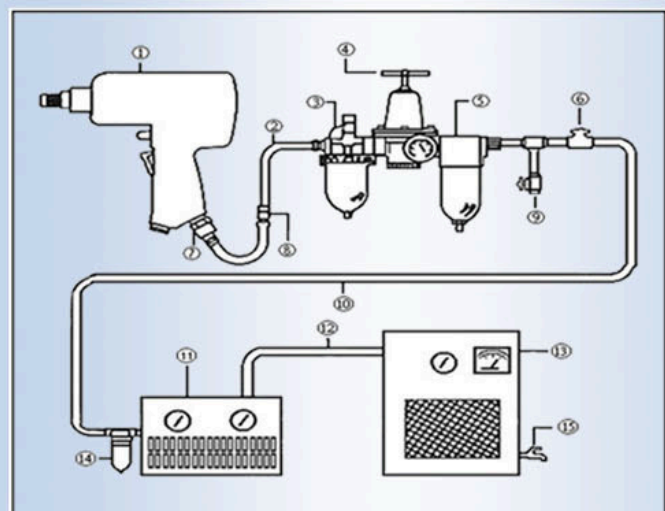
Schlauch bis 10 m jeweils pro Min. 1 Tropfen

Sollten Sie keinen Nebelöler einsetzen, geben Sie vor jedem Maschineneinsatz ein paar Tropfen Öl in den Luftanschluss. Ölen Sie das Druckluft-Werkzeug nochmals nach Beendigung des Einsatzes, insbesondere, wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht mehr einsetzen werden.

Empfohlene Druckluftkomponenten für sicheren Gebrauch

Luftaufbereitungsvorschlag:

1. Druckluftwerkzeug
2. Luftschauch: mind. 8mm Innen-Ø
3. Öler: 1 Tropfen / 2 Minuten
4. Regler: 6,3 bar
5. Filter: täglich Wasser u. Kondensat ablassen
6. Absperrhahn
7. Anschlußnippel od. Tülle
Bei schlagenden Werkzeugen
Kupplung nicht direkt anschliessen.
8. Anschluß Kupplung u. Nippel
9. Ablasshahn: täglich Leitung leeren
10. Druckluftleitung: mind. 1/2" od. größer
abhängig v. Länge und Luftverbrauch
11. Kältetrockner
12. Druckluftleitung: 1" od. größer
13. Kompressor
14. Automatik-Wasserabscheider
15. Ablasshahn: täglich öffnen



Luftdruck und Luftmenge

- Die Druckluft-Bohrmaschine sollten mit einem Druck von 6,3 bar betrieben werden. Ein größerer Druck als der max. zulässige Druck von 7 bar kann die Maschine überlasten, was zu höherem Verschleiß und Schäden am Gerät führen kann. Bedenken Sie bitte beim Einstellen des Luftdrucks, dass der Druck bei einer Schlauchlänge von 10 m um ca. 0,6 bar ab sinkt.
- Entscheidend für die Leistung Ihrer Maschine ist auch die Qualität von Druckluftschlauch und Kupplung. Beide sollten genug Luftdurchlaßkapazität haben. Verwenden Sie nur Kupplungen mit minimalem Druckverlust (Stahlkupplungen, z.B. Steiner JWL). Der Schlauch sollte mind. 8mm Innen- Ø haben. Bei stärkeren Verbrauchern (Winkelschleifer, 1" Schlagschrauber,..) empfehlen wir einen Innen- Ø von 10-13mm

Lagerung

- Nach Beendigung der Arbeit (wenn das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht benutzt wird) mit einigen Tropfen Druckluftöl in den Luftanschluß zusätzlich ölen und kurz laufen lassen.
- Lagern Sie alle Teile des Sets an einem vor Staub und Schmutz geschützten, trockenen Ort zwischen 10°C und 30°C.
- Vor der ersten Inbetriebnahme nach längerer Betriebspause sollten Sie unbedingt einige Tropfen Öl in den Luftanschluß der Bohrmaschine geben und diesen kurz laufen lassen.

Entsorgung

Bitte helfen Sie mit, Abfall zu vermeiden.

Bedenken Sie bitte, das Gerät und dessen Zubehör bestehen aus verschiedenen Materialien, wie z.B. Metalle, Kunststoffe, Flüssigkeiten, Öle, etc. Viele dieser Komponenten sind wertvolle Rohstoffe und können wiederverwertet werden. Entsorgen Sie ihr Gerät daher nicht in der Mülltonne, sondern führen Sie es bitte Ihrer Sammelstelle für Wertstoffe zu. Fragen Sie im Fachgeschäft oder in der Gemeindeverwaltung nach.

STEINER AIR TOOLS ® CE

GARANTIEBESTIMMUNGEN, BETRIEBS- U. WARTUNGSANLEITUNG

STEINER AIR TOOLS ® dankt dafür, daß Sie sich für eines unserer Hochleistungs-Druckluftgeräte entschieden haben. Die Erfüllung der Leistungsanforderungen von Industrie und Gewerbe, sowie eine

lange Lebensdauer, sind bei richtiger Wartung gewährleistet. Die Geräte wurden hergestellt nach den Vorschriften der EU-Maschinenrichtlinien. Siehe auch CE-Zertifikat.

Eingeschränkte internationale 2 - Jahres GARANTIE:

STEINER AIR TOOLS ® garantiert für 2 Jahre ab dem Kaufdatum, daß die Geräte frei von Material- und Verarbeitungsfehlern sind. Garantieleistungen bewirken weder eine Verlängerung der Garantiefrist,

noch beginnt damit eine neue Garantiefrist.

Die Garantie umfaßt Material- oder Herstellungsfehler. Verschleißteile, wie Lamellen, Lager,... bzw. Defekte durch unsachgemäße Bedienung oder ungenügende Wartung, sind von der Garantieleistung

ausgenommen. Um einen Garantieanspruch geltend zu machen senden Sie die Maschine mit Rechnung oder Rechnungskopie an STEINER AIR TOOLS ® oder einen autorisierten Reparaturbetrieb.

Frachtkosten gehen zu Lasten des Kunden, unfreie Sendungen werden nicht übernommen.

STEINER AIR TOOLS ® behält sich vor, defekte Produkte kostenlos zu reparieren oder Ersatz zu leisten.

Es bestehen keine weiteren Gewährleistungsansprüche, weder ausdrücklicher noch stillschweigender Art.

STEINER AIR TOOLS ® haftet nicht für zufällige und Folgeschäden oder andere Schäden, Kosten oder Ausgaben, mit Ausnahme der oben beschriebenen Reparatur- oder Ersatzleistungen.

Declaration of Conformity

STEINER GmbH

Höfleiner Strasse 9, 2070 Retz, AUSTRIA

declare under our Sole responsibility that the product

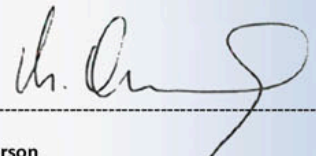
to which this declaration relates is in conformity with following standard(s) or other normativ document(s)

EN 292-1, EN 292-2, EN 792-6 + A1: 2008, EN ISO 15744: 2008, EN 28662-1, and EN ISO 28927-2

following the provisions of 2006/42/EC Machinery Safety Directive

Austria, 1. Jun. 2010

Mr. Ing. Michael Orasch



Place and date of issue

Name and signature or equivalent marking of authorised person